Von dem Dasein dieses Schwester - Convents, welcher unter der Leitung des Abts von Obernburg stand, erfahren wir aus der oben angeführten Urkunde von 1308 einiges Wenige. Abt Wulfing gelobt z.B. für Kleidung und Unterhalt " monialium et monachorum atque ceterarum personarum pertinentium ad monasterium" zu sorgen, verspricht " ne infamem nec vituperem fratres et sorores monasterii supradicti," endlich " ne aliquo locodampna subditorum meorum monachorum et sororum per me sev inter ositem personam procurem aliqualiter in eorum praejudicium et gauamen."

Weder über die Stifutng noch über das weitere Dasein und das Ende dieses Convents sind bisher Daten gesammelt, ebensowenig sind Siegel desselben bekannt.

MDZK: št.19 - 20,1.1874, str. 248.

Die Siegel der steierishcen Abteien und Convents des Mittelalters von dr. A.Luscain.

25. Jänner 1359 (an sand Paul^s becherung tag.)

Ulreich von gotes gnaden abt des gothaus ze Obernburgh, der Prior Nycla und der Konvent beurkunden, dass der ehrbare Ritter Herr Rudolff von Hatzenstein und seine haben, mit ihnen wegen einer Messe übereingekommen sind, welche immerwährend tagtäglich verrichtet werden sollte in sand Martens Kapelle zu Obrnburch in dem münster, in welchem des vorgenannten Herrn Rudolfs Vatter, Mutter und ahnen liegen.

Fr. Komatar: Das Schlossarchiv in Auersperg. MMK. XVIII. 1905. str.185.